

Das Ende der Unschuld

Auf der kleinen Mittelmeerinsel Malta kann es insbesondere für Kinder zuweilen recht langweilig werden. Aber zum Glück sind Alessa, Viviane, Giovanni und Peter nicht auf den Kopf gefallen und begehen ungewöhnliche Wege auf der Suche nach einem neuen, aufregenden Abenteuer. Am liebsten begeben sich die vier in die Katakomben von Malts Hauptstadt Valetta und machen dabei erstaunliche Entdeckungen. In der finsternen Tiefe haben sie sich dann auch lebenslange Treue geschworen. Dass dieser Schwur schon bald auf eine harte Bewährungsprobe gestellt wird, hatte Alessa nie im Leben gedacht. Für sie ist klar, dass die Freundschaft bis in alle Ewigkeit Bestand hat und selbst Fortuna sie nicht auseinanderbringen kann. Doch dann kommt alles ganz anders ...

Alessas Eltern wollen für ihre Tochter einen Mann, der ihre Liebe zur Naturwissenschaft teilt und nicht aus einer armen Familie mit dubiosem Ruf stammt. Giovanni sehen sie nicht an Alessas Seite. Und so unternehmen sie alles Mögliche, um der trauten Zweisamkeit ein jähes Ende zu bereiten und die leidenschaftliche Liebe im Keim zu ersticken. Doch bevor die Eltern ihre Pläne in die Tat umsetzen können, kommt der Zufall ihnen zu Hilfe: Nach einem Zwischenfall verlässt Giovanni überstürzt die Insel und hinterlässt eine traurige Alessa. Zum Glück kann sie in dieser Zeit auf die Unterstützung von Peter zählen. Er empfindet für Alessa längst mehr als es für eine gute Freundin sein sollte. Es entwickelt sich zwischen ihnen eine Sache, die das Herz mächtig strapaziert.

Jahre vergehen ohne ein Lebenszeichen von Giovanni. Alessa ist mittlerweile im Leben angekommen und hat ihr Glück gefunden. Nur die Erinnerungen an Giovanni machen ihr zuweilen den Alltag ziemlich schwer. Da ist der Schock entsprechend groß, als ihr alter Freund einer Tages plötzlich vor Alessas Tür steht und um Einlass bittet. Alessa erkennt schon bald: Die Liebe von damals ist noch längst nicht erloschen und lodert nun von Neuem auf. Aber wie einst ist das Zusammensein nicht mehr. Aus dem fantasievollen Jungen ist ein harter, zynischer Mann geworden, der sein Herz vor der Gefühlsflut verschließt. Auch Alessa vertraut er seine Geheimnisse nicht an. Denn er weiß Dinge, die ihn und seine Freunde in große Gefahr bringen könnten ...

Federica de Cesco ist eine wundervolle Erzählerin, deren Stimme man unbedingt zuhören sollte, wenn sie ihre Geschichten spricht. "Mondtöchterin" heißt das neueste Werk aus der Feder der deutschen Autorin - und schon jetzt steht fest: Der Leser wird auf diesen Roman nicht verzichten wollen, denn hier bleiben keine Wünsche offen. Dieses Buch schlägt jeden in seinen Bann und lässt ihn so schnell nicht mehr los vor lauter Emotionen und Spannung, die die Lektüre zu einem besonderen Erlebnis machen. Dieser Schmelzer ist Gefühlskino in seiner schönsten Form - packend, tiefsinnig und mit unerwarteten Wendungen gespickt. Da ist es kein Wunder, dass Federica de Cesco zu einer der besten Autorinnen in Deutschland gehört, die ihre Leser einem ungewöhnlichen Vergnügen aussetzen. Ihr Roman "Mondtöchterin" ist ein künstlerisches Meisterwerk der Literatur und deshalb ein unvergesslicher Genuss für jedermann.

Susann Fleischer 07.11.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info